Deutscher Bundestag **Drucksache 17/6628**

17. Wahlperiode 18. 07. 2011

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Sylvia Kotting-Uhl, Cornelia Behm, Harald Ebner, Hans-Josef Fell, Bärbel Höhn, Oliver Krischer, Nicole Maisch, Ingrid Nestle, Friedrich Ostendorff, Dr. Hermann Ott, Dorothea Steiner, Markus Tressel und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Notstromdieselaggregate in französischen Atomkraftwerken

Eine der Teilursachen der Atomkatastrophe von Fukushima war, dass die Notstromdieselaggregate beim sogenannten Station-Blackout nicht verfügbar waren. Neben der noch zu klärenden Frage, welche weiteren Konsequenzen aus der japanischen Atomkatastrophe sich insgesamt für die in Deutschland in Betrieb befindlichen Atomkraftwerke (AKW) ergeben, stellen sich im europäischen Kontext ähnliche Fragen.

Diese Kleine Anfrage greift beispielhaft einen Sicherheitsaspekt bei französischen AKW auf: die Notstromdieselversorgung. In Fachkreisen ist bekannt, dass in französischen Anlagen in der Regel weniger Aggregate als in deutschen Anlagen vorhanden sind.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Ist der Bundesregierung und/oder der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH bekannt, wie viele und welche Notstromdieselaggregate in jeweils welchem französischen Atomkraftwerksblock vorhanden sind?
2. Falls nein, wäre es nicht nur dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit im Rahmen der deutsch-französischen Nuklearsicherheitskommission möglich, dies in Erfahrung zu bringen, sondern auch der GRS mbH über eine Anfrage bei ihrer französischen Partnerorganisation Institut de Radioprotection et de Sûreté Nucléaire (IRSN)?
3. Jeweils wie viele Notstromdieselaggregate welchen Typs sind in welchem französischen Atomkraftwerksblock vorhanden (bitte tabellarische Übersicht mit dem Hinweis, wenn sich Blöcke ein Aggregat teilen)?
4. Welche dieser Notstromdieselaggregate dienen jeweils der Störfallbeherrschung, welche der Beherrschung störfallüberschreitender Ereignisse (Notstandsebene), und welche werden sowohl für die Störfallbeherrschung als auch auf der Notstandsebene eingesetzt?
5. Welche dieser Notstromdieselaggregate waren von der in der Weiterleitungsnachricht 2010/02 der GRS mbH behandelten Problematik betroffen oder potenziell betroffen?

Berlin, den 18. Juli 2011

Renate Künast, Jürgen Trittin und Fraktion



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333